

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

61 (13.3.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-39767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-39767)

Preis 10 Pfennig.

Wepok

Norddeutsches Volksblatt. — Oldenburger Volksblatt.
Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland, Mitteilungsblatt der Arbeiter- und Soldatenräte.
Redaktion und Hauptredaktion: Peterstraße 76; Telephon Nr. 58. (Filiale Blumenstraße 24).

Bei den Inseraten wird die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Anzeigen in Mitteilungs-Blättern und Anzeigen, sowie der Filialen mit 30 Pf. berechnet, für auswärtige Anzeigen 50 Pf. bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Refusumme 1.00 Mfr. . . .

55. Jahrgang. Rüstingen, Donnerstag, den 15. März 1919. Nr. 61.

Um die Religion in der Schule.

Deutsche National-Verammlung.
Sitzung vom 11. März.

Präsident Heinenbach eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 20 Minuten vorzeitig und teilt mit, daß die Verhandlung bei der in Halle a. S. gehaltenen Oberleitungs- u. Richter heute nachmittag um 8 Uhr beendet ist. Die National-Verammlung wird durch eine Abordnung bei der Besetzung vertreten sein, die einen Antrag zu Ehren des Verstorbenen niederlegen wird. Die National-Verammlung bürdet die Worte der Anerkennung und des Dankes für den in beständiger Weise Engenmodeten stehend an.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Anfragen. Auf die Anfrage des Abgeordneten Schumann (Soz.), was die Regierung zur religiösen Erziehung der auf dem Lande vielfach verbrochen gehaltenen Kirchenscheitende zu tun gedenkt, erwidert Erziehungsdirektor Schmidt, daß die zuständigen Behörden wiederholt zu schärferer Erfassung aufgefordert wurden, und daß die Transporte bei Eintritt von freistehendem Wetter in verletzlicher Weise wieder aufgenommen werden würden.

Hg. Schumann (Soz.) fragt, ob die Regierung in der Lage sei, die schärfste Aufhebung des Verbotes von den Oberleitungsmitgliedern der Mütter zu erwirken, in den besetzten Gebieten Neumissionen zu den Gemeindevorstellungen zuzulassen.

Staatssekretär Schmidt: Auf eine Anfrage der deutschen Regierung hat General Kubitsch erwidert, die Wehrverwaltung hätte ein Interesse daran, daß gegenwärtig im Lande befindliche Kommunalbehörden vorläufig noch bleiben. Die Zulassung dieser Förderung ist ausstehend.

Es folgt die Interpellation von Frau (Deutschl.): Wird Recht und Gesetz fallen manche Eingekerkerten wie Schächel, Gumburg, Baumgarten tief Eingekerkert in den Religionsunterricht eingeschlossen oder für das neue Oster beginnende Schuljahr vorgesehen. Denn die Reichsregierung zu solchen Eingriffen der einzelstaatlichen Verwaltung in die zu Recht bestehenden Schulgesetze Stellung zu nehmen?

Hg. Mumm (Deutschl.) begründet die Interpellation: Es geht eine Wirtschafftenung durch das ganze deutsche Volk. 317 Eingekerkert sind bereits eingekerkert, die sich gegen Eingekerkert in den Religionsunterricht wanden. Selbst in den feinsten Orten sind hunderte und tausende von Unterrichtsinhalten dazu geleistet worden. (Auf bei den Soz.: Das ist alles geschoben)

Präsident Heinenbach: Hier wird eben gesagt, es sei kein Vertreter vom Reichsdirektorium des Innern hier, der die Interpellation beantworten könne, die Regierung hätte keine Kenntnis davon gehabt, daß die Interpellation heute zur Verhandlung käme.

Reichsdirektorium des Innern: Namens der Regierung möchte ich erklären, daß der Reichsdirektorium des Innern keine Interpellation unangebracht ist. Im Reichsdirektorium ist die Interpellation eingehend besprochen worden, und ihre Beantwortung genau präpariert worden. Worauf es zurückzuführen ist, daß der Minister des Innern nicht hier vertreten ist, kann ich nicht erklären. Wir werden dafür sorgen, daß er noch erscheint, sonst wird ein anderes Regierungsmitglied die Beantwortung übernehmen.

Hg. Mumm: Den Preußen allein hat die Wirtschafftenung schon über 1/2 Millionen Untertanen gefunden. Für mich ist diese Wirtschafftenung kennzeichnend. Sie kennzeichnet das Empfinden weltlicher Volkstreu, daß wir an der Schwelle eines neuen Kulturkampfes stehen, eines Kampfes zwischen denen, die ein christliches Volksein wollen, und denen, die unserm Volke die christliche Kultur nehmen wollen.

Hg. Schumann (Soz.): Bei der Behandlung der Angelegenheit von Kirche und Staat hat sich die eigene Überzeugung und die Gerechtigkeit der kirchlichen Kreise gezeigt. Die Kirche ist nur eine vorübergehende Erscheinung. Die Kirche hat selbst Schuld daran, daß ein großer Teil des Volkes ihr feindselig gesinnt ist. (Wohlfahrter Widerspruch rechts und im Zentrum.) Wir geben aber ohne weiteres zu, daß die einzelstaatlichen Eingriffe in den Religionsunterricht nicht unrichtig und vielfach auch tatfächlich waren. Sie waren auch unbemerklich, weil sie der deutschen und den einzelstaatlichen National-Verammungen vorgezogen. Diese einzelstaatlichen Eingriffe entspringen letzten Endes aber der einzigen und höchsten Beweiskraft moderner Kirche. Wir verlangen im Interesse der vollen Gewissensfreiheit die Befreiung des Religionsunterrichtes als besonderen Unterrichtsgegenstand. Die religionslose Schule soll nicht religionsfeindlich sein, sondern nur, nichtentfesselt. Unser Ideal ist die bildende Menschlichkeit von Gehilfen Nationen. Aber es ist unmöglich, religiöse Unterweisungen mit einem Erlöse zu versehen, und deshalb haben die revolutionären Regierungen Fehler gemacht. Eine Übergangszeit ist notwendig.

Hg. Wandmann (Zentrum): Wir haben ein tiefes Gefühl von dem Wert der Religionen. Wir haben ein tiefes Gefühl, daß der Religionsunterricht unter Aufsicht der Kirche ein Teil des Lehrplanes der Volksschule ist. Das Reich ist allerdings

nicht zuständig, aber eine feindschaftliche Einstellung wäre nicht zulässig. Man muß darauf achten, daß die Sicherstellung des staatsbürgerlichen Rechts des Einzelnen und die Gewissens- und Religionsfreiheit in der Reichsverfassung festgelegt werden. Das Beispiel der demokratisch regierten Staaten zeigt, daß bei Religionsfreiheit der Friede der Konfessionen und die bürgerliche Wohlfahrt am besten gedeihen.

Hg. Weig (Soz.): Die Regierung hat recht, wenn sie sich für unabhängig erklärt. Wir wollen das Verhältnis von Kirche und Staat in möglichst religionsfeindlichen Sinne gelöst haben. Die Stellung und Bedeutung des Religionsunterrichtes in der Schule hängt ganz ab von der Auffassung über die Staatschule. Wegen der Mängel des Religionsunterrichtes, die ich durchaus nicht bestritte, soll man ihn aber nicht aus der Schule herausnehmen, sondern daran arbeiten, um eine durchgreifende innere Reform des Religionsunterrichtes herbeizuführen. Ein so reformierter Religionsunterricht ist ein weltliches und organisiertes Mittel im Lehrplan der Schule. Ohne religiöse Kenntnisse und Verständnis können wir unsere Jugend nicht lassen. Gerade der Gedanke der Einheitschule würde sehr darunter leiden, wenn die religionslose Schule viele Eltern nötig, ihre Kinder in religiöse Privat Schulen zu bringen.

Hg. Dr. Heide (Soz.): Die Erklärung der Regierung war für uns nicht genügend. Wir fordern die christliche Volksschule und einen christlichen Unterricht in der Volksschule. Wenn wir herauskommen wollen aus dem furchtbaren Elend dieser Zeit, aus dem Abstumpfung, in dem wir waten, so kann dieses nur geschehen von innen heraus, durch inneren Wert, vor allen Dingen durch die Religion.

Hg. Mumm (Soz.): Man kann die letzten Neuerungen des Reichsdirektoriums nur unterstellen. Die Religion darf niemals zu einer Parteifache herabgewürdigt werden. Die Religion ist das höchste und heiligste Kulturgut, das es gibt. Der Religionsunterricht soll an erster Stelle in der Volksschule stehen.

Ministerpräsident Scheideemann: Wir waren heute vormittag auf die Fortsetzung der Sozialversicherungsdebatte eingerichtet, daher kommt es, daß Reichsdirektorium des Innern nicht zur Stelle war. Wir haben nicht im geringsten die Absicht gehabt, etwa Obstruktion zu machen. Wenn Sie damit einverstanden sind, daß diese Frage zur Zufriedenheit der Reichsregierung gehören soll, dann findet sie meine volle Zustimmung.

Frau Steh (U. S.): Die Resolution hat kraft eigenen Rechts in einzelnen Bundesstaaten die Selbstverwaltung der Schule durchgesetzt. Wir verlangen die Einheitschule, die eine Volksschule sein soll. Wir stellen der Religion die große herrliche Weltanschauung des Sozialismus entgegen. Wir denken nicht daran, irgend einen Gewissenskampf auszuüben oder die Gewissensfreiheit anzufassen zu wollen. Wollen die Eltern ihren Kindern Religionsunterricht geben lassen, so kann das außerhalb der Schule geschehen.

Nächste Sitzung Mittwoch 2 Uhr: Sozialversicherungs- und Reichsdirektoriumsdebatte.

Die neue oldenburgische Verfassung.

Das Direktorium berät gegenwärtig die neue Verfassung, die der Landesversammlung bei ihrem Zusammentritt am 21. März unterbreitet werden wird. Wie wir zuverläßig erfahren, sieht der Entwurf auf Vermeidung des Eintritts, dessen Verabschiedung in der Regierung bevorsteht, einen Staatspräsidenten nicht vor. Die neuen zugeordneten Befehle wird der Ministerpräsident verwalten. Es kommt ein fünfgliedriges Ministerium in Frage mit folgenden Ressorts: Inneres, Justiz und Aufzucht, Finanzen, Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Verkehr. Alle Vorschläge nach werden die Ministerien durchweg mit Parlamentariern besetzt werden.

Der neue Verfassungsentwurf wird in den nächsten Tagen publiziert werden.

Eine Parteibesprechung in Weimar.

In Weimar wird uns gemeldet: Der Parteivorstand hat sich mit der Fraktion dahin verständigt, daß am Donnerstag den 22. März, nachmittags und Sonntag den 23. März in Weimar eine gemeinsame Sitzung von Parteivorstand, sozialdemokratischer Fraktion der Nationalversammlung und Kontrollkommission stattfinden, in der die schwebenden politischen und organisatorischen Fragen eingehend besprochen werden sollen, insbesondere über die Möglichkeit der Abhaltung eines Parteitag, auf welchem sein wird die Weistellungen sind bis zum Beweise, daß eine solche Zusammenkunft kein Erfolg auch nur für einen Parteitag sein kann, aber innerlich sind nach Einführung des Reichstagsgesetzes doch in der Fraktion wie im Parteivorstand die Besetze angemessen vertreten.

Abbruch der Verhandlungen mit den Polen?

In Polen finden in diesen Tagen Verhandlungen zwischen einer deutschen Regierungsdelegation und den Polen statt. Wie man eine britische Korrespondenz von unrichtiger Seite erfährt, haben die militärischen Mitglieder der deutschen Kommission in Polen wegen der ihnen gutt verordneten Behandlung und wegen des von den Mitgliedern der Entente bei den Besprechungen angebotenen Lohnes ihre Tätigkeit abbrechen müssen und sind von Polen abgereist.

Am Frieden und Lebensmittel.

Nach den neuesten Meldungen sollen Deutschland die Friedensbedingungen am 20. März unterbreitet werden. Ind zwar in Paris nicht, wo es 1871 umgekehrt war. Die Erziehung derer Zeitung berichtet: Die Pariser Konferenz hat den Antrag der politischen Kommission angenommen, der die Anerkennung des Reiches Frankreichs auf Elsaß-Lothringen und zwar ohne vorherige Volksabstimmung auspricht.

Von englischer Seite wird die Internationalisierung des Meeresverkehrs nach dem Vorbild des Seehandels vorgeschlagen. Der Wert des gesamten Handels mit allen Werken wird auf zwei Milliarden Mark geschätzt, die in Anteilen unter die Allierten verteilt werden.

Vorgen den 13. März sollen die beiden Lebensmittelkommissionen wieder in Brüssel zusammentreffen.

Abreise neuer U-Boote.

Die U-Boote werden: 25 neue U-Boote sind in Hamburg fertiggestellt und werden von einem Schiffsbauunternehmen nach England gebracht werden, um die Abfertigung der U-Boote zu vermeiden, während die anderen U-Boote mit eigener Kraft fahren. Den U-Booten wird der Dampfer Rotta von der Hamburg-Amerikanische begleitet, der auch die Besatzung wieder mit zurückbringen wird.

Vor neuen Steuern.

Aus Weimar wird heute gemeldet: Reichsfinanzminister Schiffer ist gegenwärtig mit der Ausarbeitung und Ausarbeitung der neuen Steuerentwürfe beschäftigt, die der Nationalversammlung in Weimar in den nächsten Wochen vorgelegt und von ihr noch vor der Osterpause zum mindesten in erster Lesung beraten werden sollen. Das umfangreiche Steuerbilanz wird neben einer Einkommensteuer u. a. eine Tabak- und Zündholzsteuer enthalten.

Das auch noch eine Steuer auf das Kapital ausgearbeitet wird, haben wir bereits gestern mitgeteilt.

Das Aktionsprogramm der Unabhängigen.

Der Parteitag der Unabhängigen, der gezeigt hat, daß sie alles eher sind als eine feste, in sich geschlossene Masse, ist von Hause mit einem Aktionsprogramm beehrt worden, das an Widersprüchen kaum zu überbieten ist. Wir gehen für heute aus seinen neuen Reichstagen, die im wesentlichen nur das in ausführlicher Weise aufzuweisen, was die gegenwärtige Regierung praktisch in Angriff genommen hat, zur Probe den Punkt 9 heraus, der sich mit den auswärtigen Fragen beschäftigt. Er lautet: sofortige Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zur russischen Sowjetrepublik und zu Polen. Polen hat bekanntlich die deutsche Souveränität ausgenommen. Nicht aus irgendwelchen Gründen der politischen Richtung, nicht weil die Personen der deutschen Vertreter ihr unempfindlich gewesen wären, sondern weil der Deutschenhaß in Warschau gegenwärtig so groß ist, daß keine politische Regierung auf die Dauer die deutschen Vertreter zu schützen vermag. Polen ist deshalb auch gar nicht in der Lage, die Beziehungen zu Deutschland wieder aufzunehmen, während die deutsche Regierung dazu in jeder Stunde bereit ist. Da der Wunsch der Beziehungen erfolgte, als Gasse die auswärtigen Angelegenheiten leitete, kennt er den Sachverhalt ganz genau und treibt mit seiner Förderung eine ganz besonders ignominöse Demagogie, weil er bei seinen Unabhängigen den Anschein erweckt, als hätte Deutschland die Beziehungen zu Polen abgebrochen.

Die Wiederaufnahme der Beziehungen zur Sowjetrepublik bedeutet hingegen sofortigen Abbruch der Verhandlungen in Spaan und Lize. Die Entente liefert uns kein Rot Kohn und keine Wische Milch, wenn wir es nicht mit Sowjet-Rußland halten. Deshalb haben Gasse und Kautsky, als sie in der Regierung saßen, sich mit Händen und Füßen gegen die Wiederherstellung Hoffes nach Berlin gewehrt. Wiederaufnahme der Beziehungen zur Sowjetrepublik heißt Verurteilung von Hunderttausenden Deutschen zum Hungertode. Dadurch hat der Parteitag diesen Punkt angenommen, dessen „sofortige“ Erfüllung heute unmöglich ist.

Die Lage im Reich.

Aus Weimar wird gestern Abend gemeldet: Heute mittag wurde von der Garde-Regiment-Offizier-Delegation am Reichsdirektorium ein bewaffneter Spontantest feierlich angenommen, der für etwa 800 000 Mark gewaubte Juwelen bei sich trug. Er wurde handrechtlich erschossen.

Auf militärische Anordnung haben die Bewohner der Schilling, Marchus, und Kruftwische, ferner der Ummen und

Wohin gehen

Arbeiter! Abonniert die Republik.

Kabarett Dreimäderhaus

Mühlenweg, Ecke Friederikenstr. 53.
Fernruf 723.

Donnerstag, den 13. März 1919,
abends 7 Uhr:

Ehren-Abend

für die Konzertsängerin Fräulein Jutta Kruse und für die Primaballerina Fräulein Marion Dubary verbunden mit allerhand Überraschungen.

Als Gast: Herr Gerald Wortam

Ferner das grosse künstl. Programm

Es ladet ergebenst ein
13441 Dir. Fr. Glöna.

Rohschlachtereien in Wittmund

empfehlen
prima junges Rindfleisch und
Fohlenfleisch.
Adolf Cohen, Schlachter.

Kleines Hausgrundstück

(15 Zimmer, 14 Zimmer, 13 Zimmerwoh-
nung), jetzt als Logierhaus eingerichtet, mit aber
ohne Mobiliar zu verkaufen. Das Haus kann am
1. April übernommen werden. 3 Zimmerwohnung
wird frei. [13417] Näheres Grenzstraße 53.

Berkauf von Garnison- verwaltungsgeräten

im Getreidelager der G. u. auf dem Hofe hinter der
Hafenkaserne (Eingang Ostfriedstr. 7) findet vorläufig
nicht mehr statt. [13418]
Fortgang des Verkaufes voraussichtlich im April,
wenn weitere Geräte verfügbar sind.
Bestandsgabe erfolgt durch Tageszeitungen.

Marine-Garnisonverwaltung Wilhelmshaven.

Zeitungsverkäufer

für den Straßenverkauf
in Wilhelmshaven sucht
Verlag der Republik.

Freiwillige

aller Dienstgrade und Truppeneinheiten zur
Grenzwacht und Aufrechterhaltung der Ruhe und
Ordnung stellt ein:

Grenzdienst Lanzenburg i. Westf.
Wohne-Verpflegung und Verpflegung, 5 Markt
Tageszulage, Familienunterstützung, Versorgungs-
ansprüche wie im aktiven Dienst. [12 815]

Bedingungen: Ordnungsmäßige Militär-
papiere, gute Führungsergebnisse durch die Orts-
behörde angefertigt, nur regierungstreue, bates-
ländische Heimkehrer. Dienstverpflichtung von
Monat zu Monat mit halbmonatlicher Kündigung.

Meldungen: Persönlich oder schriftlich. Wenn
Annahme erfolgt, Zustellung eines Militärpässe-
scheines und Erstattung eines Verpflegungsgeldes
vom Tage der Annahme ab bis zum Einreisen in
Lanzenburg.
ges. Stodmann, Hauptmann.

Verband aktiv. Unteroffiziere der Reichsmarine, e. B.

Hauptgruppe Nordsee.

Die „Don Carlos“-Aufführung im Theater
Parkhaus findet statt am Freitag, den 21., jedoch
am Sonntag, den 17. März, abends 7.30 Uhr
statt. Die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch, den
12. März, vorm. 9 Uhr, im Verbandshaus,
Sebeliusstraße 6. [13393]

Sell, 1. Vorsitzender.

zum Rheinischen Karneval

13415

Große Möbelauktion.

Am Freitag, den 14. März 1919
nachmittags 1 Uhr beginnend

werden im Restaurant Rasche (früher „Zum Deutschen
Kaiser“, Göttestr., Haltestelle Seebadallonsloferne) öffent-
lich meistbietend gegen Barszahlung versteigert werden:
9 Kompl. Schlafzimmer-Ein-
richtungen, 4 Kinderbetten mit
Matrassen, 14 Stühle, 20 Tisch-
decken (bunte u. weiße), 10 Fach-
Sardinien, 6 Kolléang, 8
Cappiche, 35 m Läufer (Kotés),
18 Kompl. Waschgarnituren.

Sämtliche Sachen sind Friedensware und fast neu
Ernst Tietjen, Auktionator
Göttestraße 71. [13435] Fernsprecher 136.

Freiwillige Schutztruppe Wilhelmshaven.

Berufsoldaten! Gediente Leute!

• Wer seine Heimat lieb hat und sein
Haus schützen will, der melde sich!
Die Freiwillige Schutztruppe braucht Euch!
Sie soll die Jadedüste schützen!
Sie will es, und kann es, wenn Ihr
alle kommt! [13443]

Meldungen Torpedokaserne 1 Zimmer 283.

Wilhelmshaven, den 22. März 1919.

Kommando der Freiwilligen Schutztruppe Wilhelmshaven.

Musterung

der freiwilligen Reserve-Schutztruppe

Am Freitag, den 14. März, 9 Uhr vor-
mittags auf den zugewiesenen Sammelstellen.

H. M.-D., H. B.-D., H. E.-D., H. M.-A.,
H. S.-B., H. S.-F.-A., Kreuzer „Gamburg“ sammeln
bei ihren Marineteilen.

Alle übrigen Dienststellen bei H. M.-D.

Alle müssen kommen!
Auf Anordnung des Stationskommandos geht die-
ser Dienst jeden andern Dienst, außer Wachdienst, vor.

Berufsoldaten!
Schützt Eure Heimat, Euer Haus und Familie.
Es ist Ehrenpflicht eines Jeden, der im Marine-
fall abkömmlich ist, sich zur Reserve-Schutztruppe
zu melden.

Wer sich noch nicht gemeldet hat, melde
sich bei dieser Musterung.
Wilhelmshaven, den 12. März 1919. [13444]

Ado. der Freiwilligen Schutztruppe Wilhelmshaven.

Freie Turnerschaft Nürtingen.

Freitag, den 14. März
abends 7 1/2 Uhr

Verammlung
bei Wend Freichs.
Wegen wichtiger Tages-
ordnung ist allseitiges Er-
scheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter- Verband

W. haben-Nürtingen.
Freitag, 14. März
nachm. pünktlich 4 1/2 Uhr

Vertrantens-
Wänner-Sitzung
im Edelweiss, Seifenstr. 91.
Wegen Wichtigkeit der
Tagesordnung wird voll-
ständiges Erscheinen er-
wartet. 13438
Die Ortsverwaltung.

Turnverein Verwärts.

Sonabend, 15. d. M.,
abends 8 Uhr:

Versammlung
im Schützenhof.
Wegen der reichhaltigen
Tagesordnung ist das Er-
scheinen sämtlicher Mit-
glieder erwünscht.

Zurücksenden für die
Männer- und Frauen-Ab-
teilung jeden Montag und
Freitag von 7 bis 9 Uhr
abends u. für die Knaben-
und Mädchen-Abteilung
Montags von 6 bis 7 Uhr
in der Turnhalle am
Wasserturn. [13413]
Der Turnrat.

Phieswarden.

Am Sonnabend, den
15. März, abends 7 1/2
Uhr, ladet der Bezirks-
vorstand des [13419]

Soziald. Wahlvereins
die Mitglieder zu einer
Verammlung
ein, die sehr wichtig ist.

Berein ehem. 78er
Donnerstag, 13. März 1919
abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Verammlung
im Vereinslokal (Winkel-
Norddeutscher Hof).
[13416] Der Vorstand.

Verd. d. Gastwirtsgehilfen
Mittwoch, 12. März 1919,
nachts 12 Uhr:

Vollversammlung
im Geveländischen Hof.
Erscheinen sämtl. Mit-
glieder erwünscht. [13400]
Der Vorstand.

Berkauf einer schönen Beßigung

Schwei. Im Auftrage
habe ich eine hiersehb.,
neue des Bahnhofs wun-
derlich beleagere

Beßigung

neues Wohnhaus mit
großem herrlichem Gar-
ten für Obst u. Gemüse,
Stallung und großer,
geräumiger Werkstatt
zu verkaufen. Antritt be-
liebige.
Das Haus hat elektr.
Licht und ist äußerst prak-
tisch eingerichtet. Kauf-
preis etwa 18.500 Mark.
Kaufliebhaber wollen
sich bitte an mich um-
gehend wenden.
H. Meyer, Auktionator.
[13376] Tel. 29.

Stoff-Schürzen

in schwarz, weiß und bunt,
wischfest. [13387]
H. Rappelsch.
Ecke Raon und Reichstr.

Maskentostüme

zu verleihen. [13395]
Schillerstraße 15, 1 r.

wir Donnerstag?

Soziald. Wahlverein Nürtingen-Wilhelmshaven.

Donnerstag, den 13. März 1919, abends 8 Uhr:
Mitglieder-Verammlung
im „Sedaner Hof“ bei Herrn Gastwirt Mammen,
Bismarckstraße.

Tagesordnung:

1. Bezirksparlament in Oldenburg betr. und
Wahl der Delegierten
Referent: Julius Meyer
2. Reorganisation der örtlichen Parteiorganisa-
tion, Berichtreferent: Franz Reuther
3. Stadtratswahlen in Nürtingen betr. und
Ausstellung der Kandidaten.

Zu dieser wichtigen Verammlung sind alle Mit-
glieder der alten Partei fernmöglichst eingeladen.
Zugleich bitten wir zu entschuldigen, daß die
Verammlung nicht in einem Lokal im Innern der
Stadt tagen kann, da die Lokale leider alle für
die nächste Zeit fast wolle belegt sind. [13304]
Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt!

Der Vorstand.

Bund der techn.-industr. Beamten Ortsgruppe Wilhelmshaven.

Donnerstag, den 13. März 1919,
abends 8 Uhr, im Parkhaus

Mitglieder-Verammlung.

Vollständiges Erscheinen erforderlich. [13398]

Varel. Kartellisierung

Donnerstag, den 13. März, abends 8 Uhr
im „Hof von Oldenburg“. [13427]

Varel. Sozialdemokr. Wahlverein (Frauengruppe).

Freitag, den 14. März, abends 8 Uhr:
Frauenmitglieder-Verammlung
im Hof von Oldenburg, Joh. Meyer.

Tagesordnung:
Vortrag: Die Frau in der Kommune.
Zu dieser Verammlung sind auch Nichtmit-
glieder eingeladen. [13374] Der Vorstand.

Bürgerverein Bant

(früher Bürgervereine Bant und Neubremen)

Sonabend, 15. März, 1919 abends 7.30 Uhr:
Wichtige

Mitglieder-Verammlung.

- Tagesordnung -

1. Aufnahme neuer Mitglieder und Geschäfts-
liches. [13 446]
2. Die wirtschaftliche Zukunft Wilhelmshavens
und Nürtingens. [13 446]
3. Die bevorstehenden Stadtratswahlen.
4. Kommunales und Vereinsangelegenheiten.

Bürger und Bürgerinnen! Wichtige städtische
Fragen hängen ihrer Lösung; die wichtigsten und
brennendsten von ihnen sind die bevorstehenden
Stadtratswahlen und die wirtschaftliche Lage der
Stadt. Männer und Frauen, die Interesse
für die Lebensfragen der engeren Heimat haben,
müssen sich mit diesen Fragen beschäftigen, denn
sie betreffen einen jeden Einwohner im gleichen
Maße. Die Bürgervereine sind die gegebenen
Stätten, an welchen Beratungen hierüber ein-
gehend gepflogen werden können. Daher mögen
die Bürgervereine im Hinblick auf das Gemein-
wohl weitgehende Beachtung finden, damit die
kommunalen Angelegenheiten nach Möglichkeit ge-
schieblich werden. Alle, die in diesem Sinne mit-
wirken wollen, sind zur Verammlung freundlichst
eingeladen. Der Vorstand.

nach Fußbauer im Friedrichshof.

Schützenhof
 Freitag, den 14. März findet das
**Abschieds-
 Tanz-Kränzchen**
 des Eisernen Bootes „S 140“ statt.
 Langfristige Damen und Herren sind
 herzlich willkommen. Anfang 7 Uhr.
 1933 Das Komitee.

Wohin gehen wir am Freitag, 14. März?
 Zur
Maskerade
 im „Friedrichshof“!
 Abwechselnd Klav. u. Streich-
 musik, zugeführt von der
 Koffie-Kapelle.
 Anfang 7 Uhr. Ende wenn keine mehr da ist
 Aufführung 8.30 Uhr. — Demosierung 11 Uhr.
 Herrenkarte 3 Mk. Damenkarte 2 Mk.
 Kartenverkauf Raafstr. 10, III und an der Kasse.
 19410 Der Festausschuss.

Achtung! Achtung!
 Auf das heute bei Herrn Dehena
 „Stadt Geppens“ stattfindende
Tanzkränzchen
 wird hingewiesen. [13404]

Achtung! „Schützenhof“
 Am Mittwoch den 12. März
 findet von der 2. Matr.-Division
**Großer
 BALL**
 im „Schützenhof“ statt. Anfang 7 Uhr. Schluss
 wenn alle Herren und Damen werden freundl.
 eingeladen. Tanzkarten sind beim Schützenhofleiter
 zu haben. 19320 Das Komitee.

Mariensfelder Hof!
 Am Sonntag, den 16. März:
Große Preismaskerade
 des Unteroffizierskorps der
 1. Pionier-Abteilung
 Die schönsten u. originellsten Masken erhalten Preise
 Kostüme sind im Vorat zu haben.
 Anfang 7 Uhr. Ende wenn alle ist.
 Es ladet freundlichst ein
 Das Komitee. [13403] D. S. Gerdes.

Achtung! Boranzeige!
Verein „Von Glanderns Küste“
 Zu dem am Freitag, den 21. März, in den
 Räumen des Friedrichshofs stattfindenden
Kappenball
 verbunden mit Ueberrassungen u. Belustigungen
 sind hiermit alle langfristigen Damen und Herren
 ergebenst eingeladen. — Karten sind bei den Mit-
 gliedern und an der Kasse zu haben. [13405]
 Das Komitee. Der Vorstand.

Stroh in Drahtballen.
 — Verkauf: —
 Lager Roonstr. 174
Heu H. Kuper,
 19271 Fernsprecher Nr. 229.

Schneiderschuhe
 mit Holzsohle, Größe 38—42, Paar 15,00 Mk.
 Zu erfragen in der Expd. der „Republik“.

**Achtung!
 Friedrichshof!**
 Am Sonnabend, den 15. März,
 in sämtlichen Räumen:
**Grosse
 Schiffbauer-Maskerade!**
 Grosse Ueberrassungen, dop-
 peltes Orchester, Jubel u. Trubel
 im ganzen Hause.
 Anf. 7 Uhr. Ende wenn's alle ist.
 Herrenkarte 3 Mk. Damenkarte
 2 Mk. Zuschauerkarte 1.50 Mk.
 einschliesslich Tanz.
 19411 Das Komitee.

ODEON
 Morgen Donnerstag, 13. März 1919:
Gr. Kappenball mit Preistanzen
 Dem besten Tänzerpaar 50 Mk. in bar
 Zweiter Preis 25 Mk. in bar
 Anfang 7 Uhr. Ende wenn der Morgen graut.
 Karten an der Kasse.
 A. Fischer. 19402 Der Festausschuss.

Die kleinen Anzeigen
 haben infolge der Massenverbreitung
 der „Republik“ stets
den größten Erfolg!

Sämereien
 in bekannt guter Qualität empfiehlt
 in reicher Auswahl
W. H. Kraatz, Rastede,
 Samenhandlung, Samenzüchterei.
 Bitte verlangen Sie Preisliste.

Kabarett Kyffhäuser
 Bismarckstr. 43. — Telefon 390.
 Strassenbahnhaltestelle Seemannshaus
 Täglich 7 Uhr:
**Wirklich vornehme dezente
 Künstler-Abende.**
 Köfner-Brackmann.
 Reiner Bohnenkaffee — Kakao — Torten.
 Eintritt frei. [13447]

In Ihrem eigenen Interesse!
 rate ich Ihnen:
 Versuchen Sie meine
Edelstahl-Kaffee-Klingen!
 Sanfter Schnitt, lange Lebensdauer.
 Sticht 0,50 Mk. Garantie für jedes Sticht.
Solinger Stahlwarenhaus.
 Marktstraße 49.

**Theater
 Burg Hohenzollern**
 Heute u. folgende Tage,
 abends 8 Uhr prägnant:
Gri-Gri
 Operette in 3 Akten
 von Paul Linde.
 Prof. Emmy Sturm a. G.
 Vorverkauf v. 10 bis 1
 u. von nachm. 5 Uhr an.
 Theaterempfehl. Nr. 27.
**„Kennate“
 Künstler-Konzert.**
 In den vorherigen Räu-
 men ab 4 Uhr nachm.
Kaffee-Konzert.

**Wo
 tanzt
 man
 Foxtrott?**

Adler
 Theater
 Direktion S. Ritter,
 Berlin. 19408
 Heute
**Donnerstag
 Lehmanns
 Kinder.**

Doppelgebläse
 bester Gummi, empfiehlt
Rich. Lehmann
 1. Geschäft Bienenstr. 65
 2. Geschäft Marktstraße 6
 (Burg-Drög.) [12704
 3. Geschäft Osterstraße 78
 (Germant-Drögerte)
 4. Geschäft W. Bau. Str. 82
 (Kreuz-Drögerte)

Die höchsten Preise
 werden für Grundstücke
 durch öffentliche Verstei-
 gerungen erzielt. Diese
 dürfen in dem obenber.
 Gebiete gewerksmäßig
 nur von den amtlichen
 Auktionatoren vorgenom-
 men werden.
 Es empfiehlt sich hierzu
Schwitters
 amtl. Auktionator und
 Königlich-Preuss. Lotterie-
 Einnehmer, Fernruf 1864
 Wilhelmshavener Str. 22

Brennholz
 Zentner 3.50 Mark.
Lorj
 Zentner 4.00 Mark.
 empfiehlt [13189
**Schaerer Kolonial-
 warenhaus**
 Joh. Ernst Rieger.

Stadttheater
 Tel. 2040. im Parkhaus. Tel. 2040.
 Dienstag, den 11. März 1919,
 abends 8.15 Uhr:
Die Fledermans
 Eisenstein: Otto Petes, Hamburg a. G.
 Donnerstag, den 13. März 1919,
 abends 8.15 Uhr: [13115
Wie einst im Mai.
 Vorverkauf nur im Büro des Stadt-
 theaters Parkhaus, erster Stock, morgens
 von 11 bis 1 Uhr, und nachm. von 4 Uhr ab.

Konservatorium für Musik
 Adolf Scholz
Schüler-Aufführungen
 im kleinen Parkhaussaal
 Donnerstag den 13. März, nachm. 4 Uhr,
 Donnerstag den 18. März, abends 8 Uhr,
 Freitag den 14. März, nachm. 4 Uhr,
 Freitag den 14. März, abends 8 Uhr.
 Programme die zum Eintritt berechtigten,
 nachm. 80 Pfg., abends 1.50 Mk., sind
 an der Abendkasse und im Konservato-
 rium, Marktstr. 27, I. Ely, zu haben.

Gewährs-Übernahme.
 Einem geehrten Publikum von Wilt-
 ringer-Wilhelmshaven die ergebene Mit-
 teilung, daß ich meine Wäscherei und
 Konditorei an dem Schmeißer Herrn
Fritz Marksfeld verkauft habe. Für
 das mit eingekaufte Vertrauen herzlich
 dankend, bitte ich, daselbe auf meinen Nach-
 folger übertragen zu wollen.
 Gedächtniswort!
 19392
Hinrich Hinrichs
 Wiltlingen, Wiesenstraße 92.
 Söhl. bezugnehmend auf obiges Inserat,
 wird es mein Bestreben sein, durch reelle
 Bedienung mit der Güte des Publikums
 zu erwerben. Indem ich um gütige Unter-
 stützung meines jungen Unternehmens bitte,
 zeichne hochachtungsvoll
Fritz Marksfeld.

Meine Sprechstunde
 fällt Donnerstag vormittag aus. 13899
Dr. Paasch.

**Die Revolution in
 Wilhelmshaven**
 Von Josef Klüche.
 Inhalt: Ursachen und Vorboten.
 Der äußere Anlauf. Der 6. No-
 vember. Republik Oldenburg.
 Ausban und Festigung. Diffe-
 renzen und Auflösung.

In den Buchhandlungen und
 in der „Republik“ zu haben

Johann Pochanke
 im Alter von 59 1/2 Jahren. [19449
 Dies bringen tiefbetäubt zur Anzeige
Ernst Elisabeth Pochanke
 geb. Heumann nebst Kinder.
 Wilhelmshaven, den 12. März 1919.
 Die Beerdigung findet Sonnabend,
 den 15. März, nachmittags 3 Uhr, vom
 Trauerhause, Liebrechtstr. 6, aus statt

Konfirmierung des neuen Bürgervorsteher-Kollegiums.

Mittwoch, den 11. März 1919.

Erschienen sind die Mitglieder des Magistrats und die neu gewählten Bürgervereine...

Präsident des Bürgervereins des Magistrats Dr. P. H. H. (S. 2)...

Präsident des Bürgervereins Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Die Prangerbank.

Ergäßung von Ernst Bach.

1) (Wiederholt verboten.) „Doch du bist so lange hinstellen magst du der...“

Präsident des Bürgervereins Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Dr. P. H. H. (S. 2)...

Ausschuss für die Kriegesbeschädigtenpflege: Heine, E. Krüger, Frau v. Hof, Nieger, Giers.

Oldenburgisch-estrisische Angelegenheiten.

Oldenburg, 11. März.

Kaum glaublich klingt der Lausender einer Anfrage gegen den Oudschon Theodor Krieling...

Ein schwerer Junge mit 12 Jahren...

Ein verhängnisvoller Samstagsfall...

Die Ausföhrung dieses Vorhabens...

Die Verhängnisvolle Samstagsfall...

Die Ausföhrung dieses Vorhabens...

Die Verhängnisvolle Samstagsfall...

Die Ausföhrung dieses Vorhabens...

Die Verhängnisvolle Samstagsfall...

Die Ausföhrung dieses Vorhabens...

Die Verhängnisvolle Samstagsfall...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Auf Grund des Art. 9 § 8 des Gesetzes vom 5. Dezember 1885, betreffend die Organisation des Stadtkommunikationswesens, hat das Direktorium folgendes bestimmt:

Der Handel mit Müllergewehren und die Umarbeitung solcher Gewehre insbesondere in Vogelpenche ist verboten, hat insbesondere auch Geltung für Waffenhändler und Reibwaffenmacher.

Zuverlässigkeitszeugnisse werden mit Selbstfrage bis zu 150 Mark befristet.

Obige Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Müstringen, den 9. März 1919.

Obere Bürgermeisterin Amt Müstringen. Dr. G. Müller.

Die Angelegenheiten der Kriegshinterbliebenen-Fürsorge, Kriegsveteranen-Fürsorge und Kriegspensionsangelegenheiten werden von heute ab von einer besonderen Geschäftsstelle der Stadtdirektion Müstringen bearbeitet.

Das Bureau befindet sich Redaktionsstraße 9, 1. Etage.

Müstringen, den 11. März 1919.

Stadtmagistrat Müstringen.

Die Ausgabe der Petroleummarken

für Monat März findet am Donnerstag den 13. und Freitag den 14. d. M. im städtischen Lebensmittellager, Wiesenstraße (im Gaden), Eingang Prinz-Geinrich-Straße, statt.

Empfangsberechtigt sind nur diejenigen Haushaltungen, die weder Gas noch elektrische Beleuchtung besitzen.

Petroleumausweisarten sind vorzulegen.

Wer die rechtzeitige Empfangnahme obiger Karten verweigert, hat für nachträgliche Abholung eines Gebühre von 25 Pf. zu entrichten.

Müstringen, den 12. März 1919.

Städtisches Lebensmittelamt.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 8. März am Donnerstag den 13. d. M. zum Verkauf gelangende Reisstärke wird in Originalpackungen mit einem Nettogewicht von 125 gr. um Preis von 6.— Mk. für die Packung abzugeben.

Müstringen, den 12. März 1919.

Städtisches Lebensmittelamt.

Varel.

Auf die März-Zucker-Markte werden vom Donnerstag den 13. d. M. an 2 Pfund Zucker verabfolgt.

Die Kleinhändler der Stadt u. Landgemeinde Varel haben vom Dienstag den 11. d. M. nachmittags an den Zucker bei der Firma Müller hierzuliefern in Empfang zu nehmen.

Die eingelieferten Zuckern sind mit der Zucker-Aufzeichnung von den Kleinhändlern bis zum 22. d. M. auf dem Amte, Zimmer 5, abzugeben.

Müstringen, den 10. März 1919.

Umsichtsvorstand des Unterverbandes Varel.

Borgfelle. Petroleum für März d. J. wird vom 12. d. M. ab bei folgenden Kaufleuten abgegeben: 13412 Höver-Strief, Müllers-Winkel, Deelen-Neuenwege, Subers-Dienst, Renters-Oberstraße, Börges-Alt-Weiden, Bürgers-Engel, Müllers-Songelde, Brögges-Engel, Bürgers-Damm und Schiller-Damm.

Müstringen, den 10. März 1919.

Arbeiterrat Gemeindevorstand Müstringen.

Sehorens.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 14. d. M. kommen zur Verteilung pro Kopf 1/4 Pfund Zucker auf Abschnitt 2 188 der Brotkarte. Abschnitte sind beim Arbeiteramt abzugeben.

Für Kranke: Gries. Ferner in den Verteilungsstellen Backmehl, Dellen, Konsum Mehl, Mehl und Konsum Mehl, alle Teile über 65 Jahren und Kinder unter 4 Jahren je ein Paket Zwieback, 42 Pf., und ein Paket Biscuits, 34 Pf.

Müstringen, den 11. März 1919.

Lebensmittellieferanten Müstringen.

Jezer.

Verteilung von Beleuchtungsmitteln.

Es werden ausgeben: 1. pro Haushaltung 2 1/2 kg Karbid auf Kundenliste (Preis 1,45 Mk. pro kg).

2. bei Älteren, Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 1 jeder Karte (Preis 45 Pf. pro Liter).

3. bei Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 2 jeder Karte 4 Kerzen (Preis 28 bis 25 Pf.), auf Abschnitt 3 jeder Karte 1 Kerze (Preis 20 Pf.).

4. auf Abschnitt 10 der Karte 1—1000 bei Kerzen 1 Liter Leuchtöl (Preis 75 Pf.).

Jezer, den 8. März 1919.

Lori-Verkauf.

Die Verkäufe an der Müllstraße sind eingestellt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Jezer, den 7. März 1919.

Stadtmagistrat.

Delmenhorst.

Der Bedarf an Zucker zur Fütterung der Rinder im Milchviehstall 1919/20 ist jetzt festgesetzt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Delmenhorst, den 8. März 1919.

Sonderwarenfabrik.

Im Austausch gegen Warenzeichen F können 250 Gramm Reis oder Zwieback (in Packungen aus ausgezeichneten Verkaufspreisen) abgegeben werden.

Delmenhorst, den 10. März 1919.

Stadtmagistrat.

Varel.

Auf die März-Zucker-Markte werden vom Donnerstag den 13. d. M. an 2 Pfund Zucker verabfolgt.

Die Kleinhändler der Stadt u. Landgemeinde Varel haben vom Dienstag den 11. d. M. nachmittags an den Zucker bei der Firma Müller hierzuliefern in Empfang zu nehmen.

Die eingelieferten Zuckern sind mit der Zucker-Aufzeichnung von den Kleinhändlern bis zum 22. d. M. auf dem Amte, Zimmer 5, abzugeben.

Müstringen, den 10. März 1919.

Umsichtsvorstand des Unterverbandes Varel.

Borgfelle. Petroleum für März d. J. wird vom 12. d. M. ab bei folgenden Kaufleuten abgegeben: 13412 Höver-Strief, Müllers-Winkel, Deelen-Neuenwege, Subers-Dienst, Renters-Oberstraße, Börges-Alt-Weiden, Bürgers-Engel, Müllers-Songelde, Brögges-Engel, Bürgers-Damm und Schiller-Damm.

Müstringen, den 10. März 1919.

Arbeiterrat Gemeindevorstand Müstringen.

Sehorens.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 14. d. M. kommen zur Verteilung pro Kopf 1/4 Pfund Zucker auf Abschnitt 2 188 der Brotkarte. Abschnitte sind beim Arbeiteramt abzugeben.

Für Kranke: Gries. Ferner in den Verteilungsstellen Backmehl, Dellen, Konsum Mehl, Mehl und Konsum Mehl, alle Teile über 65 Jahren und Kinder unter 4 Jahren je ein Paket Zwieback, 42 Pf., und ein Paket Biscuits, 34 Pf.

Müstringen, den 11. März 1919.

Lebensmittellieferanten Müstringen.

Jezer.

Es werden ausgeben: 1. pro Haushaltung 2 1/2 kg Karbid auf Kundenliste (Preis 1,45 Mk. pro kg).

2. bei Älteren, Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 1 jeder Karte (Preis 45 Pf. pro Liter).

3. bei Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 2 jeder Karte 4 Kerzen (Preis 28 bis 25 Pf.), auf Abschnitt 3 jeder Karte 1 Kerze (Preis 20 Pf.).

4. auf Abschnitt 10 der Karte 1—1000 bei Kerzen 1 Liter Leuchtöl (Preis 75 Pf.).

Jezer, den 8. März 1919.

Lori-Verkauf.

Die Verkäufe an der Müllstraße sind eingestellt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Jezer, den 7. März 1919.

Stadtmagistrat.

Delmenhorst.

Der Bedarf an Zucker zur Fütterung der Rinder im Milchviehstall 1919/20 ist jetzt festgesetzt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Delmenhorst, den 8. März 1919.

Sonderwarenfabrik.

Im Austausch gegen Warenzeichen F können 250 Gramm Reis oder Zwieback (in Packungen aus ausgezeichneten Verkaufspreisen) abgegeben werden.

Delmenhorst, den 10. März 1919.

Stadtmagistrat.

Varel.

Auf die März-Zucker-Markte werden vom Donnerstag den 13. d. M. an 2 Pfund Zucker verabfolgt.

Die Kleinhändler der Stadt u. Landgemeinde Varel haben vom Dienstag den 11. d. M. nachmittags an den Zucker bei der Firma Müller hierzuliefern in Empfang zu nehmen.

Die eingelieferten Zuckern sind mit der Zucker-Aufzeichnung von den Kleinhändlern bis zum 22. d. M. auf dem Amte, Zimmer 5, abzugeben.

Müstringen, den 10. März 1919.

Umsichtsvorstand des Unterverbandes Varel.

Borgfelle. Petroleum für März d. J. wird vom 12. d. M. ab bei folgenden Kaufleuten abgegeben: 13412 Höver-Strief, Müllers-Winkel, Deelen-Neuenwege, Subers-Dienst, Renters-Oberstraße, Börges-Alt-Weiden, Bürgers-Engel, Müllers-Songelde, Brögges-Engel, Bürgers-Damm und Schiller-Damm.

Müstringen, den 10. März 1919.

Arbeiterrat Gemeindevorstand Müstringen.

Sehorens.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 14. d. M. kommen zur Verteilung pro Kopf 1/4 Pfund Zucker auf Abschnitt 2 188 der Brotkarte. Abschnitte sind beim Arbeiteramt abzugeben.

Für Kranke: Gries. Ferner in den Verteilungsstellen Backmehl, Dellen, Konsum Mehl, Mehl und Konsum Mehl, alle Teile über 65 Jahren und Kinder unter 4 Jahren je ein Paket Zwieback, 42 Pf., und ein Paket Biscuits, 34 Pf.

Müstringen, den 11. März 1919.

Lebensmittellieferanten Müstringen.

Jezer.

Es werden ausgeben: 1. pro Haushaltung 2 1/2 kg Karbid auf Kundenliste (Preis 1,45 Mk. pro kg).

2. bei Älteren, Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 1 jeder Karte (Preis 45 Pf. pro Liter).

3. bei Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 2 jeder Karte 4 Kerzen (Preis 28 bis 25 Pf.), auf Abschnitt 3 jeder Karte 1 Kerze (Preis 20 Pf.).

4. auf Abschnitt 10 der Karte 1—1000 bei Kerzen 1 Liter Leuchtöl (Preis 75 Pf.).

Jezer, den 8. März 1919.

Lori-Verkauf.

Die Verkäufe an der Müllstraße sind eingestellt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Jezer, den 7. März 1919.

Stadtmagistrat.

Delmenhorst.

Der Bedarf an Zucker zur Fütterung der Rinder im Milchviehstall 1919/20 ist jetzt festgesetzt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Delmenhorst, den 8. März 1919.

Sonderwarenfabrik.

Im Austausch gegen Warenzeichen F können 250 Gramm Reis oder Zwieback (in Packungen aus ausgezeichneten Verkaufspreisen) abgegeben werden.

Delmenhorst, den 10. März 1919.

Stadtmagistrat.

Varel.

Auf die März-Zucker-Markte werden vom Donnerstag den 13. d. M. an 2 Pfund Zucker verabfolgt.

Die Kleinhändler der Stadt u. Landgemeinde Varel haben vom Dienstag den 11. d. M. nachmittags an den Zucker bei der Firma Müller hierzuliefern in Empfang zu nehmen.

Die eingelieferten Zuckern sind mit der Zucker-Aufzeichnung von den Kleinhändlern bis zum 22. d. M. auf dem Amte, Zimmer 5, abzugeben.

Müstringen, den 10. März 1919.

Umsichtsvorstand des Unterverbandes Varel.

Borgfelle. Petroleum für März d. J. wird vom 12. d. M. ab bei folgenden Kaufleuten abgegeben: 13412 Höver-Strief, Müllers-Winkel, Deelen-Neuenwege, Subers-Dienst, Renters-Oberstraße, Börges-Alt-Weiden, Bürgers-Engel, Müllers-Songelde, Brögges-Engel, Bürgers-Damm und Schiller-Damm.

Müstringen, den 10. März 1919.

Arbeiterrat Gemeindevorstand Müstringen.

Sehorens.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 14. d. M. kommen zur Verteilung pro Kopf 1/4 Pfund Zucker auf Abschnitt 2 188 der Brotkarte. Abschnitte sind beim Arbeiteramt abzugeben.

Für Kranke: Gries. Ferner in den Verteilungsstellen Backmehl, Dellen, Konsum Mehl, Mehl und Konsum Mehl, alle Teile über 65 Jahren und Kinder unter 4 Jahren je ein Paket Zwieback, 42 Pf., und ein Paket Biscuits, 34 Pf.

Müstringen, den 11. März 1919.

Lebensmittellieferanten Müstringen.

Jezer.

Es werden ausgeben: 1. pro Haushaltung 2 1/2 kg Karbid auf Kundenliste (Preis 1,45 Mk. pro kg).

2. bei Älteren, Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 1 jeder Karte (Preis 45 Pf. pro Liter).

3. bei Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 2 jeder Karte 4 Kerzen (Preis 28 bis 25 Pf.), auf Abschnitt 3 jeder Karte 1 Kerze (Preis 20 Pf.).

4. auf Abschnitt 10 der Karte 1—1000 bei Kerzen 1 Liter Leuchtöl (Preis 75 Pf.).

Jezer, den 8. März 1919.

Lori-Verkauf.

Die Verkäufe an der Müllstraße sind eingestellt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Jezer, den 7. März 1919.

Stadtmagistrat.

Delmenhorst.

Der Bedarf an Zucker zur Fütterung der Rinder im Milchviehstall 1919/20 ist jetzt festgesetzt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Delmenhorst, den 8. März 1919.

Sonderwarenfabrik.

Im Austausch gegen Warenzeichen F können 250 Gramm Reis oder Zwieback (in Packungen aus ausgezeichneten Verkaufspreisen) abgegeben werden.

Delmenhorst, den 10. März 1919.

Stadtmagistrat.

Varel.

Auf die März-Zucker-Markte werden vom Donnerstag den 13. d. M. an 2 Pfund Zucker verabfolgt.

Die Kleinhändler der Stadt u. Landgemeinde Varel haben vom Dienstag den 11. d. M. nachmittags an den Zucker bei der Firma Müller hierzuliefern in Empfang zu nehmen.

Die eingelieferten Zuckern sind mit der Zucker-Aufzeichnung von den Kleinhändlern bis zum 22. d. M. auf dem Amte, Zimmer 5, abzugeben.

Müstringen, den 10. März 1919.

Umsichtsvorstand des Unterverbandes Varel.

Borgfelle. Petroleum für März d. J. wird vom 12. d. M. ab bei folgenden Kaufleuten abgegeben: 13412 Höver-Strief, Müllers-Winkel, Deelen-Neuenwege, Subers-Dienst, Renters-Oberstraße, Börges-Alt-Weiden, Bürgers-Engel, Müllers-Songelde, Brögges-Engel, Bürgers-Damm und Schiller-Damm.

Müstringen, den 10. März 1919.

Arbeiterrat Gemeindevorstand Müstringen.

Sehorens.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 14. d. M. kommen zur Verteilung pro Kopf 1/4 Pfund Zucker auf Abschnitt 2 188 der Brotkarte. Abschnitte sind beim Arbeiteramt abzugeben.

Für Kranke: Gries. Ferner in den Verteilungsstellen Backmehl, Dellen, Konsum Mehl, Mehl und Konsum Mehl, alle Teile über 65 Jahren und Kinder unter 4 Jahren je ein Paket Zwieback, 42 Pf., und ein Paket Biscuits, 34 Pf.

Müstringen, den 11. März 1919.

Lebensmittellieferanten Müstringen.

Jezer.

Es werden ausgeben: 1. pro Haushaltung 2 1/2 kg Karbid auf Kundenliste (Preis 1,45 Mk. pro kg).

2. bei Älteren, Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 1 jeder Karte (Preis 45 Pf. pro Liter).

3. bei Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 2 jeder Karte 4 Kerzen (Preis 28 bis 25 Pf.), auf Abschnitt 3 jeder Karte 1 Kerze (Preis 20 Pf.).

4. auf Abschnitt 10 der Karte 1—1000 bei Kerzen 1 Liter Leuchtöl (Preis 75 Pf.).

Jezer, den 8. März 1919.

Lori-Verkauf.

Die Verkäufe an der Müllstraße sind eingestellt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Jezer, den 7. März 1919.

Stadtmagistrat.

Delmenhorst.

Der Bedarf an Zucker zur Fütterung der Rinder im Milchviehstall 1919/20 ist jetzt festgesetzt. Es wird jetzt jeden Mittwoch durch die Firma Schmidt von der Stadt angefordert trockener Torf verkauft.

Delmenhorst, den 8. März 1919.

Sonderwarenfabrik.

Im Austausch gegen Warenzeichen F können 250 Gramm Reis oder Zwieback (in Packungen aus ausgezeichneten Verkaufspreisen) abgegeben werden.

Delmenhorst, den 10. März 1919.

Stadtmagistrat.

Varel.

Auf die März-Zucker-Markte werden vom Donnerstag den 13. d. M. an 2 Pfund Zucker verabfolgt.

Die Kleinhändler der Stadt u. Landgemeinde Varel haben vom Dienstag den 11. d. M. nachmittags an den Zucker bei der Firma Müller hierzuliefern in Empfang zu nehmen.

Die eingelieferten Zuckern sind mit der Zucker-Aufzeichnung von den Kleinhändlern bis zum 22. d. M. auf dem Amte, Zimmer 5, abzugeben.

Müstringen, den 10. März 1919.

Umsichtsvorstand des Unterverbandes Varel.

Borgfelle. Petroleum für März d. J. wird vom 12. d. M. ab bei folgenden Kaufleuten abgegeben: 13412 Höver-Strief, Müllers-Winkel, Deelen-Neuenwege, Subers-Dienst, Renters-Oberstraße, Börges-Alt-Weiden, Bürgers-Engel, Müllers-Songelde, Brögges-Engel, Bürgers-Damm und Schiller-Damm.

Müstringen, den 10. März 1919.

Arbeiterrat Gemeindevorstand Müstringen.

Sehorens.

Lebensmittelverteilung.

Am Freitag, den 14. d. M. kommen zur Verteilung pro Kopf 1/4 Pfund Zucker auf Abschnitt 2 188 der Brotkarte. Abschnitte sind beim Arbeiteramt abzugeben.

Für Kranke: Gries. Ferner in den Verteilungsstellen Backmehl, Dellen, Konsum Mehl, Mehl und Konsum Mehl, alle Teile über 65 Jahren und Kinder unter 4 Jahren je ein Paket Zwieback, 42 Pf., und ein Paket Biscuits, 34 Pf.

Müstringen, den 11. März 1919.

Lebensmittellieferanten Müstringen.

Jezer.

Es werden ausgeben: 1. pro Haushaltung 2 1/2 kg Karbid auf Kundenliste (Preis 1,45 Mk. pro kg).

2. bei Älteren, Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 1 jeder Karte (Preis 45 Pf. pro Liter).

3. bei Frauen, Kranke, Kinder und Waisen auf Abschnitt 2 jeder Karte 4 Kerzen (Preis 28 bis 25 Pf.), auf Abschnitt 3 jeder Karte 1 Kerze (Preis 20 Pf.).

4. auf Abschnitt 10 der Karte 1—10